



Landesverband Thüringen

Bericht des RCDS Freistaat Thüringen

Berichtszeitraum
Januar 2009 – Januar 2010

Adresse: Wenigemarkt 17
99084 Erfurt

E-Mail: landesvorstand@rcds-thueringen.de

Thomas Hindelang
Landesvorsitzender
E-Mail: thomas.hindelang@rcds-thueringen.de

Andreas Bühl
Stellv. Landesvorsitzender und Landespressesprecher
E-Mail: andreas.buehl@rcds-thueringen.de

Michael Lönne/ Patrick Schneider
Stellv. Landesvorsitzender
E-Mail: patrick.schneider@rcds-thueringen.de

Till Buchholz
Stellv. Landesvorsitzender und Landesschatzmeister
E-Mail: till.buchholz@rcds-thueringen.de

2009 – der RCDS im Zeichen Europas und des Superwahljahres

Der RCDS Thüringen hatte sich für das Jahr 2009 vorgenommen seinen Beitrag zum Superwahljahr zu leisten. Dies war eine besondere Herausforderung, denn in Thüringen wurde auf allen demokratischen Ebenen gewählt. Mit Spitzenkandidaten bei Kommunal-, Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen war der RCDS überall gut vertreten. Viele Gruppen kämpften schon im Frühjahr engagiert mit viel Witz und Kreativität um den Einzug in die Stadträte der Hochschulstädte. Durch eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der CDU gelang es vielen RCDSlern ein Mandat zu erlangen und nun Kommunalpolitik im Sinne der Studenten mitzugestalten.

Auf die Europawahl legte der RCDS in diesem Jahr einen ganz besonderen Fokus. Das nun schon traditionelle Wartburgtreffen in Eisenach bildete den Auftakt zum CDU-Europawahlkampf in Thüringen. Am 08.05.2009 trafen sich neben Prof. Hans-Gert Pöttering, damaliger Präsident des Europäischen Parlaments, auch der Staatssekretär im Thüringer Wirtschaftsministerium Prof. Christian C. Juckenack, der Europaabgeordnete Dr. Dieter-Lebrecht-Koch (CDU), der RCDS-Europakandidat Michael Hose und der Landesvorsitzende des RCDS, Thomas Hindelang. Gemeinsam mit 150 Gästen diskutierten die Podiumsteilnehmer im Festsaal der Wartburg über Probleme und Chancen in Europa. Kernthema der Diskussion war ein möglicher Beitritt der Türkei in die Europäische Union und der Bologna-Prozess. Pöttering sprach sich persönlich klar gegen einen zügigen EU-Beitritt der Türkei aus und betonte die zentrale Bedeutung des christlich-kulturellen Erbes für die Europäische Union.

Vom 15. bis 19. Juni und im November 2009 waren auch in Thüringen so genannte „Bildungsstreiks“ angekündigt. Der RCDS lehnte diese Aktion ab, da sie den betroffenen Studenten schadete. Vielmehr sollte man Bildungsthemen sachlich diskutieren und nicht versuchen, mit einer plumpen Krawallaktion nach bloßer Aufmerksamkeit zu heischen, so die Aussage des RCDS in der Gegenargumentation.

Im Sommer 2009 setzten sich viele RCDSler für den Einzug ihrer regionalen CDU-Abgeordneten in den Thüringer Landtag ein und unterstützten Wahlstände und Veranstaltungen tatkräftig. Die Spitzenkandidatin des RCDS, Tabea Gies, verpasste den Einzug nur knapp. Wenige hundert Stimmen trennten sie von einem Sitz im Parlament. Bemerkenswert sind die Kraft und der Einsatz mit denen die ehemalige stellvertretende Landesvorsitzende des RCDS und ihre Unterstützer in dem schwierigen Wahlkreis viele tausend Stimmen für die CDU zurückgewannen. Bei der Landtagswahl 2004 gewann hier noch Bodo Ramelow mit Vorsprung. Auch andere ehemalige RCDSler bemühten sich um ein Mandat. Der ehemalige RCDS-Bundesvorsitzende Mario Voigt schaffte den Sprung ins Parlament und holte sein Direktmandat. Nun kümmert sich der Junge Unions Landesvorsitzende im Landtag um Bildungspolitik und unterstützt die Vorhaben des RCDS.

Zum Endspurt des Thüringer Landtagswahlkampfes warnte der RCDS Thüringen mit einer Flyer-Kampagne vor einer Rot-Rot-Grünen Koalition. Auf den Flugblättern ist eine Karikatur von Bodo Ramelow und Christoph Matschie zu sehen. Matschie wird dabei als dienstbereite „rechte Hand“ des Puppenspielers Ramelow in einer von „der Linken“ dominierten Koalition dargestellt. Die Flyer wurde in den Tagen bis zur Wahl

in den Thüringer Hochschulstädten verteilt. Als Thüringen kurz vor diesem Rot-Roten Experiment stand, hat sich der SPD-Landesvorsitzende Christoph Matschie vielleicht ein ähnliches Bild durch den Kopf gehen lassen und hat der Linkspartei eine Abfuhr erteilt. Trotz der bedauerlichen Verluste der CDU ist damit eine kontinuierliche Politik im Freistaat für die nächsten fünf Jahre gesichert. Die CDU kann die Erfolgsgeschichte der letzten 20 Jahre fortschreiben und der RCDS wird dabei unterstützen. Mit Christine Lieberknecht erfolgte auch ein Wechsel bei der Führung der Regierung. Die neue Ministerpräsidentin ist Nachfolgerin von Dieter Althaus der keinen einfachen Wahlkampf geführt hat und sich lange Zeit um Thüringen verdient gemacht hat. Hierfür möchten wir uns bei ihm bedanken. Die ersten Tage der neuen Ministerpräsidentin zeigen, dass sie sein Erbe in guten Händen hält und fortschreibt. Mit Christoph Matschie hat Thüringen nun einen sozialdemokratischen Kultusminister. Wir werden mit konstruktiver Kritik und guten Vorschlägen dazu beitragen, dass die Werte des RCDS auch weiterhin Bestand haben.

Die letzte Wahl des Jahres wurde auch zum Erfolg des RCDS, denn der Spitzenkandidat Tankred Schipanski konnte der langjährigen SPD Abgeordneten ihr Direktmandat abnehmen und in den Bundestag einziehen. Viele JÜler und RCDSler waren wochenlang mit Tankred unterwegs und auf jedem Volksfest und beinahe allen Marktplätzen präsent. Mit einem emotionalen Wahlkampf konnte schlussendlich das für beinahe unmöglich Gehaltene wahr werden. Der mehrjährige Mitarbeiter der TU Ilmenau vertritt nun die Interessen der Studenten in Berlin und ist im Bildungs- und Wissenschaftsausschuss aktiv. Seine erste Rede im Bundestag drehte sich gleich um den Bologna Prozess und wie man diesem im Sinne der Studenten anpassen kann. Unterstützt wurde der der CDU- Bundestagswahlkampf durch den Besuch des damaligen Bundesinnenministers Dr. Wolfgang Schäuble bei RCDS Jena. Der Bundesminister sprach über das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Sicherheit.

Am 11. Dezember 2009 wählte der RCDS einen neuen Landesvorstand und diskutierte die Ausrichtung im nächsten Jahr. Der RCDS konnte auf seiner Landesdelegiertenversammlung (LDV) im Thüringer Landtag u.a. die Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen, Christine Lieberknecht begrüßen, die in ihrer Rede die Leistung des RCDS an den Thüringer Hochschulen würdigte. Demnach habe der RCDS maßgeblich zu einer guten Vernetzung der Hochschulen im Freistaat beigetragen. Neben der Ministerpräsidentin nahmen an der LDV Delegierte von allen Thüringer Hochschulen, Vertreter aus dem gesamten RCDS-Bundesverband sowie weitere prominente Gäste teil, darunter der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Mike Mohring sowie Dr. Mario Voigt und Tankred Schipanski. Der RCDS beriet auf der Delegiertenversammlung ein Eckpunktepapier, worin die Einführung eines Thüringer Zukunftskontos von 50 Euro für jedes neugeborene Landeskind angeregt wird. Darüber hinaus beschloss der RCDS Thüringen, aktiv auf eine Abschaffung der Zweitwohnsitzsteuer für Studenten hinzuwirken. Auf der LDV wurden Thomas Hindelang (Landesvorsitzender), Andreas Bühl (stellvertretender Landesvorsitzender), Till Buchholz (stellvertretender Landesvorsitzender und Landesschatzmeister) sowie Patrick Schneider (stellvertretender Landesvorsitzender) in den Landesvorstand des RCDS Thüringen gewählt. Michael Lönne kandidierte nach jahrelanger äußerst beispielgebender und vertrauensvoller Arbeit im RCDS Landesvorstand nicht wieder für ein Amt. Ihm sei hier nochmals herzlich gedankt!

Nach einem Jahr der Wahlen wird es 2010 wieder mehr um inhaltliche Arbeit gehen. Gemeinsam mit unseren Mandatsträgern in den Städten, dem Land und im Bund wollen wir für alle Studenten in Thüringen die besten Lehrbedingungen schaffen und laden alle ein bei uns zu studieren. **Denn mit unserem Einsatz heißt es auch 2010 - TOP Thüringen!**

Erfurt, 12. Februar 2010

- Der Landesvorstand –

